Links und Informationen rund um den Umgang mit der Corona-Krise

zusammengestellt von Bonveno und AWO Ehrenamt (Stand 25.03.2020)

Aktuell leiden viele von uns unter den Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corina-Virus. Im digitalen Kampf gegen Vereinsamung und andere Nebenwirkungen haben einige Institutionen, darunter der AWO Bundesverband und der Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitsweisen“ einige Informationen, Projekte und Ideen zusammengestellt. Wir haben die Angebote für Sie und Euch hier gebündelt:

Wie kann ich ehrenamtlich helfen? Handlungsempfehlungen

1) Beachten Sie die aktuellen Empfehlungen und Bestimmungen der Bundesregierung, des Landes Niedersachsen und der Stadt und dem Landkreis Göttingen.
2) Helfen Sie nur dann, wenn Sie selbst und Personen in Ihrem Haushalt keine Symptome haben (Husten, Schnupfen, Fieber oder Halsschmerzen).
3) Beschränken Sie sich auf notwendige Hilfe, sodass Sie möglichst wenig direkten Kontakt mit anderen Menschen außerhalb Ihres Haushalts haben.
4) So können Sie ehrenamtlich unterstützen:
   - Einkaufen
   - Abholen von Medikamente
   - Hunde ausführen
   - Andere wichtige Erledigungen übernehmen

Informationsangebote

Kompakte Infos zu Corona stellt die Bundes-AWO hier zur Verfügung: http://awo.org/aktuelle-informationen-zu-corona.

Digitale Anleitungen für ältere Menschen: Materialien rund ums Online-Einkaufen, Austausch und Vernetzung, Medien, Spiele, Lernen finden Sie unter: https://www.digital-kompass.de/aktuelles/corona-krise-diese-digitalen-angebote-helfen-ihnen-im-alltag

Telefonangebote:

Corona Telefon, Telefonate für einsame Menschen unter Leitung der AWO Region Hannover: (0511) 21 97 81 23

Begegnungstelefon "Zeit zum Reden" des AWO UB Dortmund: https://www.awo-dortmund.de/node/23981

Silbernetz, Telefonhotline für über 60-Jährige, die gerne reden möchten: https://www.silbernetz.org/

Digital Arbeiten und Vernetzten

HomeOffice und mehr unter: https://drk-wohlfahrt.de/sonderseiten/soziale-innovation-digitalisierung/werkzeuge/

Ein **Werkzeugkasten mit Onlinetools** zusammengestellt vom Paritätischen Gesamtverband: http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/digitalisierung/webzeugkoffer/tool-tipps/

Fortbildungen und Informationen

Kostenlose Webinare bietet der Verein Friedensband an, der sich für Kinderrechte weltweit engagiert. Der Verein möchte damit seinen Beitrag zur Corona-Krise leisten. Die Webinare richten sich sowohl an Jugendliche und Schulen als auch an Erwachsene.
Die 45- bis 60-minütigen Einheiten befassen sich u.a. mit Fragen rund um Kinderarbeit und weibliche Genitalverstümmelung – Themen, die auch trotz der Krise bei uns weiterhin höchstrelevant sind.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.friedensband.de

Mehrsprachigen Informationen zu Corona und Auswirkungen

Auf den Informationsplattformen der **Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration** finden Sie gesammelte Hinweise aus der Bundesregierung in verschiedenen Sprachen. Die Informationen werden fortlaufend aktualisiert und ergänzt: www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus

Auf der Internetseite des **Bundesministeriums für Gesundheit** werden tagesaktuelle Informationen in Englisch zum Umgang mit dem Coronavirus in Deutschland veröffentlicht: www.tinyurl.com/swmbova

Informationen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über die **Auswirkungen des Coronavirus**: Aufgrund der aktuellen Entwicklung zum Coronavirus wird die Asylverfahrensberatung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vorübergehend ausgesetzt. Die Website lässt sich in sechs Sprachen sowie in leichter Sprache darstellen: www.tinyurl.com/tqpwu6a

Die Infografik "Infektionen vorbeugen: **Die 10 wichtigsten Hygienetipps**" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gibt einen Überblick über einfache persönliche Hygienemaßnahmen, um sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Das Plakat ist in sieben Sprachen verfügbar: www.tinyurl.com/qoemcyr

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellt **allgemeine, niedrigschwellige Informationen** zum Thema Corona in verschiedenen Sprachen bereit. Diese dienen als Ergänzung zu den offiziellen Informationsmaterialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.tinyurl.com/sztt985

Im Rahmen des Projekts "Welcome2BW" sind **mehrsprachige Informationsblätter** entstanden mit allgemeinen Informationen zum Coronavirus und zu Maßnahmen des Infektionsschutzes, sowie mit Informationen über die aktuellen einschränkenden Maßnahmen der Bundes- und der Landesregierung: www.tinyurl.com/wla9mvy

Informationen über Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus sowie Fragen zum Arbeitsrecht mit Bezug zur Corona-Epidemie hat WDRforyou erstellt. Die Informationen sind als Videoclips mit Untertiteln verfügbar.
Arabisch: www.tinyurl.com/r92s45j
Farsi: www.tinyurl.com/r3tazgn

Corona-News von Radio Cosmo (in neun Sprachen)
Die Sprachensendungen von COSMO starten online first und sind montags bis freitags zeitgleich live ab 18 Uhr im Live-Stream zu hören. Anschließend stehen sie on demand und als Podcast zur Verfügung. Zurzeit steht die Berichterstattung über das Coronavirus im Vordergrund: www.tinyurl.com/t94cal9

Umgang mit Fake-News
Informativer Videoclip in türkischer Sprache der Journalistin Nalan Sipar im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit zum Umgang mit Fake News im Zusammenhang mit Corona: www.tinyurl.com/rbdsse5

Informationen zu Politik und Recht

Coronavirus zwingt zum Handeln zum Schutz von Geflüchteten – Verschiedene Interessenvertretungen von Geflüchteten in Deutschland haben **einen Offenen Brief an die Bundesregierung** formuliert: www.tinyurl.com/vwtauec

Newsticker von Pro Asyl – Die weltweite Corona-Pandemie wirkt sich auf die Aufnahme von Geflüchteten in Deutschland aus. Pro Asyl stellt auf seiner Internetseite aktuelle Informationen zu Änderungen bezüglich der Einreise nach Deutschland, Asylverfahren sowie Abschiebungen bereit: www.tinyurl.com/vj3pkfd

Temporäre **Aussetzung der Resettlement- und HAP-Aufnahmen** – Die Europäische Union beschloss vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden globalen Gesundheitskrise, verursacht durch das Corona Virus, eine vorerst 30 tägige Einreisebeschränkung für nicht EU-Bürger*innen in die EU. Diese Maßnahme wirkt sich unmittelbar auf die Situation von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen aus, die bereits auf eine Umsiedlung vorbereitet wurden oder auf diese warten: www.tinyurl.com/yx77y3qh

Was ist eigentlich mit den Menschen in den Flüchtlingscamps in Griechenland? Ein Beitrag dazu von der Diakonie: https://www.diakonie.de/diakonie-zitate/deutschland-und-die-eu-muessen-auch-fluechtlinge-vor-der-bedrohung-durch-corona-schuetzen